

# RS Vwgh 2001/1/30 2000/01/0018

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.01.2001

## **Index**

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

40/01 Verwaltungsverfahren

41/01 Sicherheitsrecht

## **Norm**

AVG §67a Abs1 Z2;

B-VG Art129a Abs1 Z2;

SPG 1991 §24 Abs1;

SPG 1991 §88 Abs2;

## **Rechtssatz**

Aus dem sicherheitspolizeilichen Charakter einer Verhaltensweise folgt einerseits, dass sie im Weg des§ 88 Abs 2 SPG 1991 in jedem Fall mit Beschwerde an den UVS bekämpft werden kann, selbst wenn sie sich nicht als Akt unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt darstellen sollte; es erübrigts sich daher insoweit eine nähere Prüfung ihrer Rechtsnatur (Hinweis E vom 29. 7. 1998, 97/01/0448). Andererseits steht damit fest, dass diese Maßnahme nur dann rechtens war, wenn sie in den der sicherheitspolizeilichen Aufgabenerfüllung zur Verfügung stehenden Befugnissen Deckung fand (Hinweis E vom 29. 7. 1998).

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2001:2000010018.X03

## **Im RIS seit**

05.04.2001

## **Zuletzt aktualisiert am**

21.12.2017

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>